

Bildung im Bereich Menschenrechte und Demokratie

Liebe Interessentinnen und Interessenten!

Im Sommersemester 2002 wollen wir verschiedene Themen der öffentlichen Diskussion unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte aufgreifen. Damit möchten wir eine Hilfestellung zum „Erlernen“ der Menschenrechte geben, das heißt die Fähigkeit zu entwickeln, die eigenen Rechte besser zu kennen und im Alltag wahrzunehmen, aber auch die Rechte anderer zu achten, ja sogar dafür einzutreten.

Zu diesem Zweck weist unser Programm mehrere Schwerpunkte auf: mit dem Seminar über Auswirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt, vor allem auf Frauen, sowie der Veranstaltung über Menschenrechte und Armut möchten wir das Augenmerk einmal mehr auf die Bedeutung der wirtschaftlichen und sozialen Rechte lenken. Mit Podiumsdiskussionen zur Situation behinderter Menschen in Graz, dem geplanten „Integrationsvertrag“ und dem Drogenproblem wollen wir heiße Themen der „Menschenrechtsstadt Graz“ aufgreifen. Der im letzten Jahr in den Vereinten Nationen gestartete Dialog der Zivilisationen soll sich bei uns in einem „Dialog der Kulturen“ mit dem Menschenrechtsverständnis im Buddhismus und Islam fortsetzen. Die Bedeutung der Menschenrechte für den Wiederaufbau der Gesellschaften am Balkan nach den Kriegen soll in einem interdisziplinären Symposium untersucht werden.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Lehrerfortbildung, wo nach dem sehr erfolgreichen Pilotseminar im Dezember weitere Seminare geplant sind, darunter eines mit der Antidiskriminierungsliga (ADL) aus New York, einer der ältesten amerikanischen Menschenrechtsorganisationen. Vor allem für SchülerInnen gedacht ist ein monatlicher „Kinomittwoch“ im Augartenkino mit Filmen und Diskussionen zu verschiedenen Menschenrechtsthemen.

Mit der Vielfalt an menschenrechtlichen Bildungsaktivitäten will das ETC zu einer Kultur der Menschenrechte in Graz und in der Steiermark beitragen. Der Mozarthof in der Schubertstraße 29 lädt aber auch zum Besuchen unserer Menschenrechtsbibliothek ein, die allen Interessierten offen steht.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek

Das Team des ETC

Benedek



Kicker



Marko E.



Schöfer



Habaschy



Pekari



Sembacher



Marko J.



Oberleitner



Dujak



Nikolova



Schmiedl



Kleewein



Görög



INHALT

Inhaltsverzeichnis.....	3
Programmübersicht.....	4
Vorträge / Hintergrundgespräche.....	7
Spezialreihe zu „Graz - Menschenrechtsstadt“	8
Spezialreihe „Dialog der Kulturen“	10
Südosteuropa.....	11
Wirtschaft und Menschenrechte.....	11
Diskriminierung und Rassismus.....	12
Seminare / Kurse.....	13
Menschenrechte allgemein.....	14
Wirtschaft und Menschenrechte.....	15
Diskriminierung und Rassismus.....	16
Friedenssicherung/Konfliktlösung.....	17
ETC – Anmeldeinformationen.....	18
ETC – Lageplan.....	19

Programmübersicht

MÄRZ

Fr 1.	Vortrag Schwarcz „Deutschsprachige Juden in Argentinien“	12
Fr 8.	Seminar: Globalisierung und Arbeitsmarkt.....	15
Do 14./Fr 15.	Seminar: Menschenrechte für AHS-Lehrer (englisch).....	14
Do 21.	Podiumsdiskussion „Behinderte Menschen in Graz“	8

APRIL

Di 9.	Ringvorlesung „Rechte des Kindes“.....	8
Do 11.	Podiumsdiskussion „Integrationsvertrag“	9

MAI

Do 2.	Podiumsdiskussion „Rassismus in Österreich“.....	12
Fr 3./Sa 4.	Seminar: ADL „A World of Difference“	16

Do 16.	Podiumsdiskussion „Drogenproblem in Graz“.....	9
Do 23.	Dialog der Kulturen „Buddhismus und Menschenrechte“.....	10

JUNI

Do 6.	Buchpräsentation Duve „Verteidigung der Zukunft“.....	11
Do 13.	Nowak „Menschenrechte und Armut“.....	11
Fr 14.	Symposium „MR in Postkonfliktsituationen in SOE“.....	17
Do 20.	Dialog der Kulturen „Islam und Menschenrechte“.....	10
Mi 26.- Fr 28.	Seminar: „Medizinische Betreuung Angehaltener“.....	14

ALLGEMEINES

Jeden zweiten Mittwoch im Monat wird am sogenannten „**Menschenrechtsmittwoch**“ in Zusammenarbeit mit dem **kiz -Augartenkino** in Graz ein Kinofilm zu verschiedensten menschenrechtlichen Inhalten gezeigt, wobei jeder Monat thematisch unter ein anderes „Menschenrecht“ gestellt wird.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Programm.

VORTRÄGE

PODIUMSDISKUSSIONEN

HINTERGRUNDGESPRÄCHE

Spezialreihe zu „Graz – Menschenrechtsstadt“



Stadt der Menschenrechte

„Das Leben behinderter Menschen in der Menschenrechtsstadt Graz“

Ursula Vennemann (Behindertenbeauftragte der Stadt Graz), **DI Gerlinde Hohenester** (Leiterin der Bau- und Wohnberatungsabteilung für Behinderte) und **DI Margit Schwarz** (Architektin) erörtern die derzeitige Lebenssituation von behinderten Menschen in der Stadt und diskutieren gemeinsam mit dem Publikum, wie bestehende Probleme und Hindernisse sowohl im sozialen/privaten Bereich als auch im öffentlichen Raum besser bewältigt werden können.

Termin: Donnerstag, 21.3.2002

Ort: Fakultätssitzungszimmer A2, RESOWI, Universitätsstr.15, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek

Ringvorlesung „Ist die Kindheit noch zu retten?“

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek: *„Kindersoldaten, Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung von Kindern – menschliche Sicherheit und Kinderrechte?“*

Der Vortrag befasst sich mit aktuellen internationalen Problemfeldern der Kinderrechte und internationalen Maßnahmen gegen die vielfältige Ausbeutung von Kindern. Das Konzept der menschlichen Sicherheit könnte helfen, internationale Anstrengungen zum Schutz der Kinderrechte zu verstärken.

Termin: Dienstag, 9.4.2002

Ort: Wall-Zentrum, Merangasse 70, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

ETC fungiert bei diesem Vortrag als Mitveranstalter gemeinsam mit den Hauptorganisatoren der Ringvorlesung, *der Steirischen Kinder- und Jugendanwaltschaft* und dem *Kinderbüro Graz*.

Spezialreihe zu „Graz – Menschenrechtsstadt“



Stadt der Menschenrechte

„Der Integrationsvertrag – eine unnötige Polarisierung oder nützliche Maßnahme für eine bessere Integration?“

Werner Miedl (NRAbg., Mitglied d. parlam. Innenausschusses), ein/e VertreterIn des FPÖ-Parlamentsclubs (angefragt), ein(e) PolitikerIn der Stadt Graz, **Milan Bionda** (Vorsitzender des Ausländerbeirats), **Mag.^a Edith Glanzer** von ZEBRA sowie **Günter Polesnig** von der Caritas analysieren die bis dato fixierten Inhalte des Integrationsvertrages und erörtern seine möglichen Auswirkungen auf die Integration von MigrantInnen in Österreich.

Termin: Donnerstag, 11.4.2002

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Mitveranstaltung: **Ausländerbeirat Graz**

„Das Drogenproblem in Graz – eine unvermeidbare Entwicklung der Zukunft oder Resultat falsch gesetzter Maßnahmen?“

Der Drogen- bzw. Suchtgiftbeauftragte der Stadt Graz, **Dr. Ulf Zeder**, **Claudia Kahr** (Drogenpräventionsprojekt „Vivid“), **Fred Ohenhen** von ISOP, **DSA Roland Urban** vom Projekt „Streetwork“ der Caritas erörtern gemeinsam das „heisse Eisen“ in Graz und versuchen Ursachen bzw. Lösungen für das alle Bevölkerungsschichten betreffende Problem anzudiskutieren.

Termin: Donnerstag, 16.5.2002

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek**

Spezialreihe „Dialog der Kulturen“

„Der Buddhismus und die Menschenrechte“

Ein/e **VertreterIn der Buddhistengemeinde** stellt die wichtigsten Grundsätze des Buddhismus vor und beleuchtet gemeinsam mit dem Theologen **Univ.-Prof. Dr. Otto König** (Theologische Fakultät Uni Graz) die Rolle der Menschenrechte im Buddhismus bzw. welche Unterschiede es zum westlich-gesellschaftlichen Menschenrechtsbegriff gibt.

Termin: Donnerstag, 23.5.2002

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Univ.-Prof. Wolfgang Benedek

„Der Islam und die Menschenrechte“

Dr. Karl Kumpfmüller vom Grazer Friedensbüro und **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek** (Institut für Völkerrecht, Uni Graz) analysieren gemeinsam mit **Dr. Mohammed Gowayed** von der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Graz sowohl die Situation der Muslime in Europa als auch die Wechselbeziehung und Bedeutung der Menschenrechte im Islam, und sie versuchen schließlich die Frage zu erörtern, ob, und wenn ja inwieweit, die europäische Aufklärung den Islam in Europa beeinflusst hat.

Termin: Donnerstag, 20.6.2002

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Dr. Harald Baloch (Bischöflicher Berater für Wissenschaft und Kultur)

Südosteuropa

Donnerstag, 6. Juni 2002, 19 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Freimut Duve (OSZE – Wien), **Nenad Popovic** (Durieux-Verlag – Zagreb) – Buchpräsentation

„**Verteidigung der Zukunft – Suche im verminten Gelände**“

Einleitung: **Rektor Univ.-Prof. Dr. Lothar Zechlin**

Freimut Duve, geboren 1936, lebt in Hamburg. Politiker und Publizist, 1980-1998 Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD), seit 1998 Beauftragter der OSZE für Pressefreiheit, Wien.

Nenad Popovic, geboren 1950, lebt in Zagreb. Publizist und Verleger, studierte Germanistik, kroatische Sprache und südslawische Literaturen in Bonn, Freiburg und Zagreb, gründete 1990 den unabhängigen Verlag „Durieux“.

In diesem Buch über den Dauerbrennpunkt Balkan wird zwölf Autoren, Intellektuellen, Journalisten und Dichtern aus Zagreb, Sarajevo, Ljubljana und Pristina die Möglichkeit gegeben zu beschreiben, was in ihrer Heimat in den letzten zehn Jahren geschehen ist. Der verzweifelte Aufruf „Verteidigt die Zukunft“ verbindet alle Autoren und auch die Erkenntnis, dass es ohne den Blick auf die Vergangenheit der Geschichte auf dem Balkan keine Zukunft geben kann.

Wirtschaft und Menschenrechte

Donnerstag, 13. Juni 2002, 19 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak (Uni Wien, BIM)

„**Menschenrechte und Armut – Neue Strategien der Weltbank**“

Manfred Nowak ist Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Uni Wien, Leiter des Ludwig Boltzmann-Institutes für Menschenrechte und weltweit anerkannter Experte im Bereich der Menschenrechte.

In seiner Funktion als Experte für das UN-Hochkommissariat für Menschenrechte berichtet er über den neu gestarteten Prozess der Weltbank, Möglichkeiten der Berücksichtigung der Menschenrechte in den Armutsbekämpfungsstrategien zu entwickeln.

Diskriminierung und Rassismus

Freitag, 1. März 2002, 19 Uhr

Seminarraum 15.41 (A4), RESOWI, Universitätsstr.15, 8010 Graz

Alfredo Schwarcz (Psychologe und Gerontologe)

„Geschichte und Entwicklung der deutschsprachigen Juden in Argentinien und die aktuelle Lage im Lande“

Der Autor, **Alfredo Schwarcz**, wurde 1950 in Buenos Aires als Sohn eines Wienerers und einer Berlinerin geboren.

In seinem Buch „Y a pesar de todo... los judios de habla alemana en la Argentina“ Bs. As. 1991, erschienen auch in Deutsch unter dem Titel „Trotz allem...die deutschsprachigen Juden in Argentinien“, Böhlau Verlag, Wien 1995, schildert er vor allem die Situation der emigrierten deutschsprachigen Juden in Argentinien. In seinem Vortrag wird er davon Auszüge bringen und auch auf die derzeitige wirtschaftliche Situation in seinem Heimatland eingehen.

Donnerstag, 2. Mai 2002, 17 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Podiumsdiskussion zum Thema

„Rassismus in Österreich“

Botschafter Dr. Kurt Herndl (ehem. Direktor des Menschenrechtszentrums der Vereinten Nationen, österreichisches Mitglied bei CERD)

Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner (LBI f. Kriegsfolgenforschung, österr. Mitglied im Verwaltungsrat des EUMC, österr. Mitglied in ECRI)

Univ.-Prof. Dr. Gerald Schöpfer (Institut f. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Uni Graz und stellvertretendes österr. Mitglied in ECRI)

Die Teilnehmer am Podium berichten von ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld in der Antirassismuarbeit in den diversen internationalen Organisationen und diskutieren gemeinsam mit dem Publikum über die Rolle internationaler Instrumente und Verfahren gegen vermeintlich oder tatsächlich in Österreich vorherrschenden Rassismus.

SEMINARE

KURSE

Menschenrechte allgemein

LehrerInnenseminar „Understanding, Living and Teaching Human Rights“

Donnerstag, 14. März bis Freitag, 15. März 2002

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Unterrichtssprache: ENGLISCH

Content: This seminar deals with the basic ideas, the development and the relevance of Human Rights and their protection on the national and international level with a specific focus on South-East-Europe. Furthermore, the idea of indivisibility of Human Rights will be critically analysed. Finally, competence and sensibility for teaching Human Rights topics in schools will be developed and trained.

Lectures: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek, StudAss Sabina Dujak, Ass.-Prof. DDr. Renate Kicker, Univ.-Prof. Dr. Malte Hossenfelder, Dr. Gerd Oberleitner (alle Uni Graz), Mag.^a Barbara Weber (Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte, Wien)

Das Seminar wird gemeinsam mit dem **Pädagogischen Institut für Steiermark** veranstaltet. Die Anmeldungen und Aussendungen laufen intern über das PI.

„Die Menschenrechtskommissionen und das Problem der medizinischen Betreuung Angehaltener“

Mittwoch, 26. Juni bis Freitag, 28. Juni 2002

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: In diesem Seminar, das den Mitgliedern der jeweiligen Menschenrechtskommissionen in Österreich zur Weiterbildung für ihre Arbeit dienen soll, steht die Rolle medizinischer Dienste bei der Prävention von Misshandlung und Folter in Haftstätten im Mittelpunkt.

Seminarleitung: Ass. Prof. DDr. Renate Kicker (ETC), a.o. Univ.Prof. Dr.med. Éva Rásky, MME (Menschenrechtskommission), Dr. Gisela Perren-Klinger (ehemaliges Mitglied des CPT)

Nähere Informationen finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt auf unserer Homepage.

Wirtschaft und Menschenrechte

„Arbeits- und Sozialstandards in Zeiten der Globalisierung“

Freitag, 8. März 2002

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: Als vor einigen Jahren erstmals Bilder von Kindern, die unter katastrophalen Arbeitsbedingungen Markenbekleidung, Spielzeug und Sportartikel für die westliche Welt herstellen, durch die Medien gingen, war man schockiert. Als es in Seattle, wo die WTO 1999 über die mögliche Übernahme einer *Sozialklausel* in ihr Recht diskutierte, zu tumultartigen Straßenschlachten kam, fing man an, sich ernsthafte mit dem Thema der Arbeits- und Sozialstandards auseinanderzusetzen. Nichtsdestotrotz wähnte man sich im „Sozialstaat Österreich“ lange Zeit in relativer Sicherheit, doch auch bei uns sind noch nicht alle internationalen Standards umgesetzt. Dennoch hört man im Zuge der Diskussion zur „Standortsicherung“ immer öfter die Frage, ob Österreich nicht eigentlich vielmehr zu sozial sei – und damit auch zu teuer, um auf Dauer als Produktionsland für große Konzerne attraktiv zu bleiben.

In diesem Spannungsfeld zwischen zuwenig Sozialstandards und einem Zuviel davon versucht das Seminar der Frage nachzugehen, ob die *Auswirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt* tatsächlich immer negativ sind, welche *internationalen und europäischen Standards* es überhaupt gibt und inwieweit sie in *Österreich Anwendung* finden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die immer wichtiger werdende Frage des *Gender mainstreaming* am Arbeitsmarkt gelegt.

ReferentInnen: **Dr. Martin Ölz** (ILO Genf), **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek** (Institut für Völkerrecht, KFU Graz), **Dr. Gerd Oberleitner** (KFU Graz), **Mag.^a Ursula Strohmayer** (Arbeiterkammer Graz), **Karl Heinz Nachtnebel** (Arbeiterkammer Wien), von Österreichischer Wirtschaftskammer, ISOP/Raison d’agir und ATTAC

Zielgruppe: VertreterInnen von NGOs, Wirtschaft, Verwaltung und Universität

Zeit: 9.30 Uhr - 20.00 Uhr

Kosten: 30 Euro (ATS 412,80), StudentInnen 15 Euro (206, 40)

Anmeldeschluss: Freitag, 1. März 2002

Infos zum näheren Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage!

Diskriminierung und Rassismus

ADL: „A World of Difference“

Freitag, 3. Mai 2002 bis Samstag 4. Mai 2002

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: Das „A World of Difference-Training“ soll die persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Differenz und diversen Formen von Diskriminierung und Rassismus erweitern. Emotional oft schwierige Erfahrungen in Alltagssituationen werden durch weiterführende Übungen und Diskussionsrunden, praktische Hinweise und Lernansätze thematisiert und gemeinsam neu erfahren. Durch interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Fallanalysen und Planspiele werden Lösungsmodelle erarbeitet und die soziale und kulturelle Handlungskompetenz erweitert.

ADL: Die **Anti Defamation League** ist eine der führenden Bürgerrechtsorganisationen in den USA und wurde bereits 1913 gegründet. Das Ziel der Organisation ist es, für die Rechte und Gleichbehandlung aller Minderheiten und ethnischen Gruppen einzutreten, diese zu stützen und gleichzeitig ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Einhaltung von Grundrechten in der Gesellschaft zu erwecken. 1985 initiierte ADL in Boston die „A World of Difference-Campaign“, um gegen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung jeder Art aufzutreten, demokratische Ideale zu unterstützen und den Pluralismus in der Gesellschaft zu bestärken. Der Erfolg dieser Aktion mündete in der Installierung eines internationalen Instituts, des „A World of Difference Institute“ (AWOD), das vielfältige Lehr- und Ausbildungsprogramme an Schulen, Universitäten, in Gemeinden und Unternehmen durchführt.

Zielgruppe: LehrerInnen, VerwaltungsbeamtlInnen, NGO-Angehörige, VertreterInnen der Universität, StudentInnen, etc.

Zeit: jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten: 75 Euro (ATS 1032,02)

Anmeldeschluss: Freitag, 19. April 2002

Friedenssicherung und Konfliktlösung

Symposium „Die Rolle der Menschenrechte in der postkonfliktuellen Situation in Südosteuropa“

Freitag, 14. Juni 2002

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: Thema dieses Symposiums wird die Frage nach der Rolle der Menschenrechte in der Nachkriegssituation in Südosteuropa sein. Dabei geht es vor allem um den Aufbau der Zivilgesellschaft und die Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung. Weiters wird die Bedeutung der Menschenrechte in der Arbeit der dort tätigen internationalen Organisationen einer kritischen Betrachtung unterzogen. Insgesamt soll diskutiert werden, wie die Nachhaltigkeit des Friedens durch eine stärkere Einbeziehung der Menschenrechte gewährleistet werden kann.

SymposiumsreferentInnen: **Christine von Kohl** (Herausgeberin der Zeitschrift „Balkan“), **Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak** (Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts f. Menschenrechte, Wien; Institut für Staats- u. Verwaltungsrecht, Uni Wien), **Univ.-Prof. Dr. Karl Kaser** (Professor f. südosteuropäische Geschichte, Uni Graz), **Prof. Dr. Žarko Puhovski** (EPU / Universität Zagreb), **Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko** (Institut für öffentliches Recht, Uni Graz, Leiter des Südosteuropa-Kompetenzzentrums), **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek** (Institut für Völkerrecht, Uni Graz, Vorsitzender WUS Austria)

Zeit: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr (anschließend offener Abend mit Lesung des Grazer Stadtschreibers **Univ.-Prof. Dr. Dževad Karahasan** (angefragt) und Musik)

Symposiumsbeitrag: 10 Euro (ATS 137,60)

Anmeldeschluss: Montag, 3. Juni 2002

Das genaue Programm wird separat angekündigt, Informationen dazu finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt auch auf unserer Homepage.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Interfakultären AG für Friedens- und Konfliktforschung der Uni Graz

ANMELDEINFORMATIONEN

ANMELDEBEDINGUNGEN:

Um sich für eines unserer Seminare (die Vorträge und Diskussionen sind frei zugänglich) anzumelden, können Sie entweder die Anmeldekarte ausfüllen und einsenden oder auf unserer Homepage (www.etc-graz.at) das Anmeldeformular ausfüllen und als attachment per e-mail an uns schicken. Natürlich nehmen wir auch telefonische (**Tel.: 322-888-20**) oder gefaxte (**Fax: 322-888-4**) Anmeldungen entgegen.

Bitte beachten Sie die bei den jeweiligen Seminaren angeführten **Anmeldefristen!**

Wir behalten uns das Recht auf Programmänderung und Referentenwechsel vor sowie das Recht, aus zwingenden Gründen angekündigte Seminare/Vorträge abzusagen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

Die **Seminargebühren** überweisen Sie bitte innerhalb einer Woche nach Erhalt des Zahlscheins, den wir Ihnen kurz vor Seminarbeginn zusenden. Sie können in Ausnahmefällen auch direkt bei Seminarbeginn bar bezahlen.

Abmeldungen, die bis zu **einer Woche vor** Beginn der Veranstaltung vorgenommen werden, sind kostenlos. Bei Stornierungen nach dieser Frist können wir die Gebühren leider nicht mehr rückerstatten. Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, bekommen Sie so rasch wie möglich eine Verständigung und erhalten den vollen Seminarbeitrag zurück.



Unsere Bürozeiten sind **Montag bis Freitag von jeweils 9 Uhr bis 13 Uhr**. Sollten Sie ausserhalb dieser Zeiten bei uns vorbeischaun wollen, bitten wir um vorherige Vereinbarung.

ETC – Mozarthof
Schubertstraße 29, A-8010 Graz
Tel. +43 (0)316 322 8881, Fax. +43 (0)316 322 8884
e-mail: office@etc-graz.at
website: <http://www.etc-graz.at>

**Wir danken für die freundliche
Unterstützung:**



bm:bwk

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **ETC Graz**
Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für
Menschenrechte und Demokratie Graz
Konzeption: Mag. Eva Schöfer
Erscheinungsdatum: Graz, Februar 2002
Druck: Servicebetrieb der ÖH-Uni Graz